

fluß wieder herstellen wollte, rettete der Alkmaonide Klisthenes, Sohn des Megakles, die Freiheit des Volkes durch eine demokratische Reform der solonischen Verfassung 509. Um die Verbindung des Adels mit dem Demos zu lösen, wie sie die Einrichtung der vier Phylen bedingte, setzte er an ihre Stelle 10 neue geographische Phylen, von denen jede in 10 Demen zerfiel, die ihre durch Wahl ernannten Vorsteher hatten. 2 Demen bildeten eine Naukrarie. Die Bule wurde in Folge der neuen Eintheilung auf 500 Mitglieder erhöht, wozu aus jeder Phyle jährlich 50 durch das Loos gewählt wurden. Jede Phyle hatte die Prytanie 35 oder 36 Tage; bei jedem Wechsel (10 Mal im Jahre) eine Volksversammlung. Auch die gleichmäßig aus jeder Phyle gewählten Heliasten wurden vermehrt, doch erreichte ihre Zahl erst später 6000. Um die Wiederkehr der Tyrannis zu verhüten, wurde das Scherbengericht (Ostracismus) eingeführt, wodurch Parteihäupter von zu großem Einfluß mit mindestens 6000 Stimmen gewöhnlich auf 10 Jahre verbannt wurden, ohne jedoch eine Einbuße an ihrer Ehre oder an ihren Gütern zu erleiden.

Der Versuch des Eupatridenführers Isagoras, mit Hilfe der Spartaner unter Kleomenes die Demokratie zu vernichten, hatte nur einen vorübergehenden Erfolg. Athen erstarke vielmehr durch die Befiegung der mit Sparta verbundenen Böoter und Chalcidier, während die Fehde mit den Aegineten seine Seemacht entwickelte. Das eroberte Chalcis mußte den adeligen Grundbesitz an 4000 attische Bürger (Kleruchen) abtreten. — Jetzt erst treten die Reformen des Klisthenes in das volle Leben, da die Eupatriden sich mit ihnen ausöhnten, die darauf in den wichtigsten Ereignissen der Folgezeit ihre Kraft dem Gesamtwillen dienstbar machen.

§ 16. Cultur.

1. Der den Hellenen inwohnende Schönheitsstnn durchdrang alle Aeußerungen des Lebens und hob sie in eine höhere Sphäre. Das poetische Gefühl fand seinen ersten Ausdruck in den Hymnen bei gottesdienstlichen Handlungen. Erst in den kriegerischen Zeiten der Wanderungen entstand aus der religiös-lyrischen die epische Poesie, welche ihre Blüthe bei den Joniern in Kleinasien erlangte. Hier entstanden um 900 v. Chr. die Dichtungen Homers, von Mehreren verfaßt und als Lieder von den Rhapsoden vorgetragen. Erst Pisistratus ließ sie in die Epen Ilias und Odyssee zusammenfügen, während ihr Sagen-